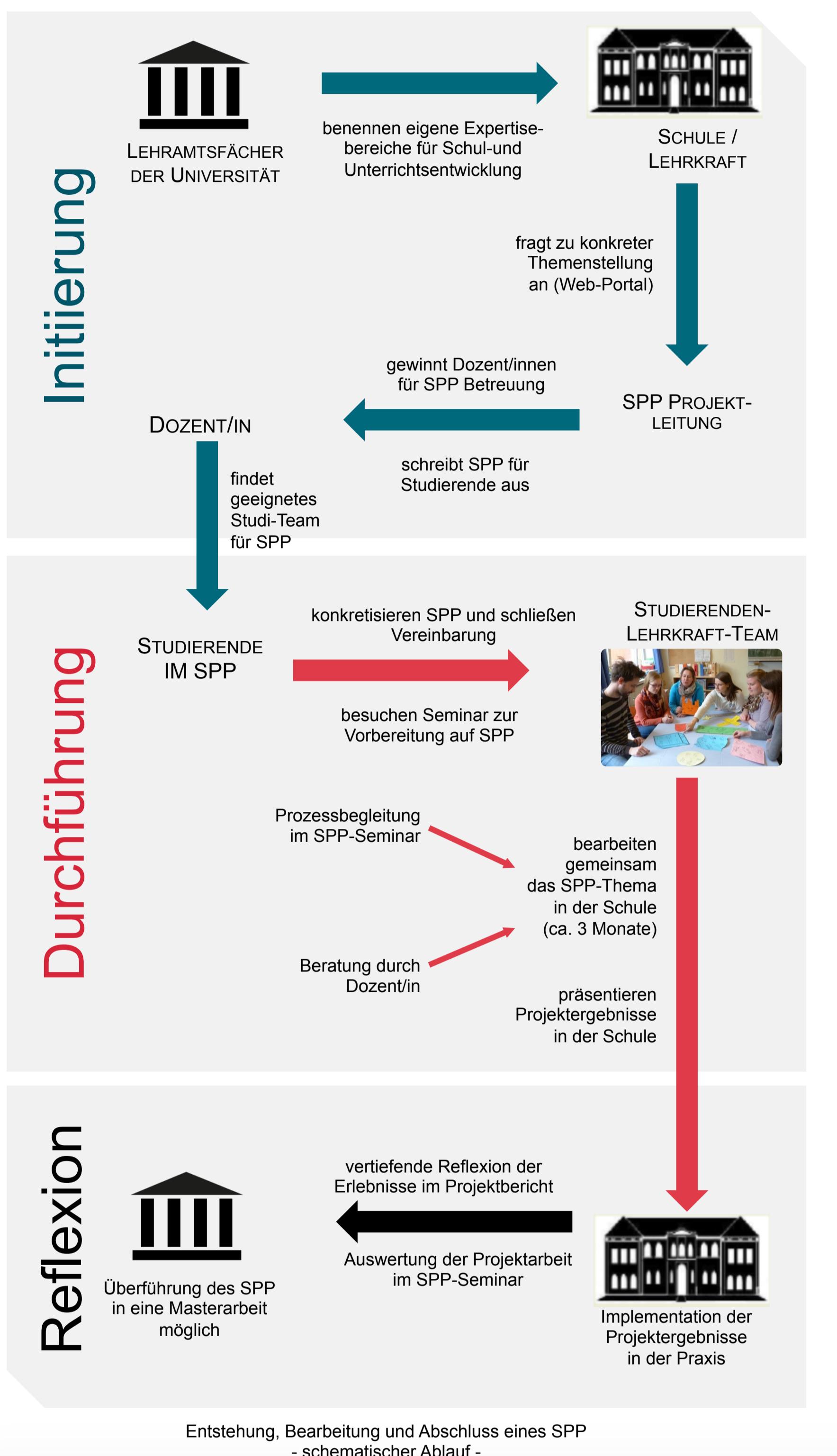


Studien-Praxis-Projekte

Ablauf



Studien-Praxis-Projekte (SPP) sind Entwicklungsprojekte...

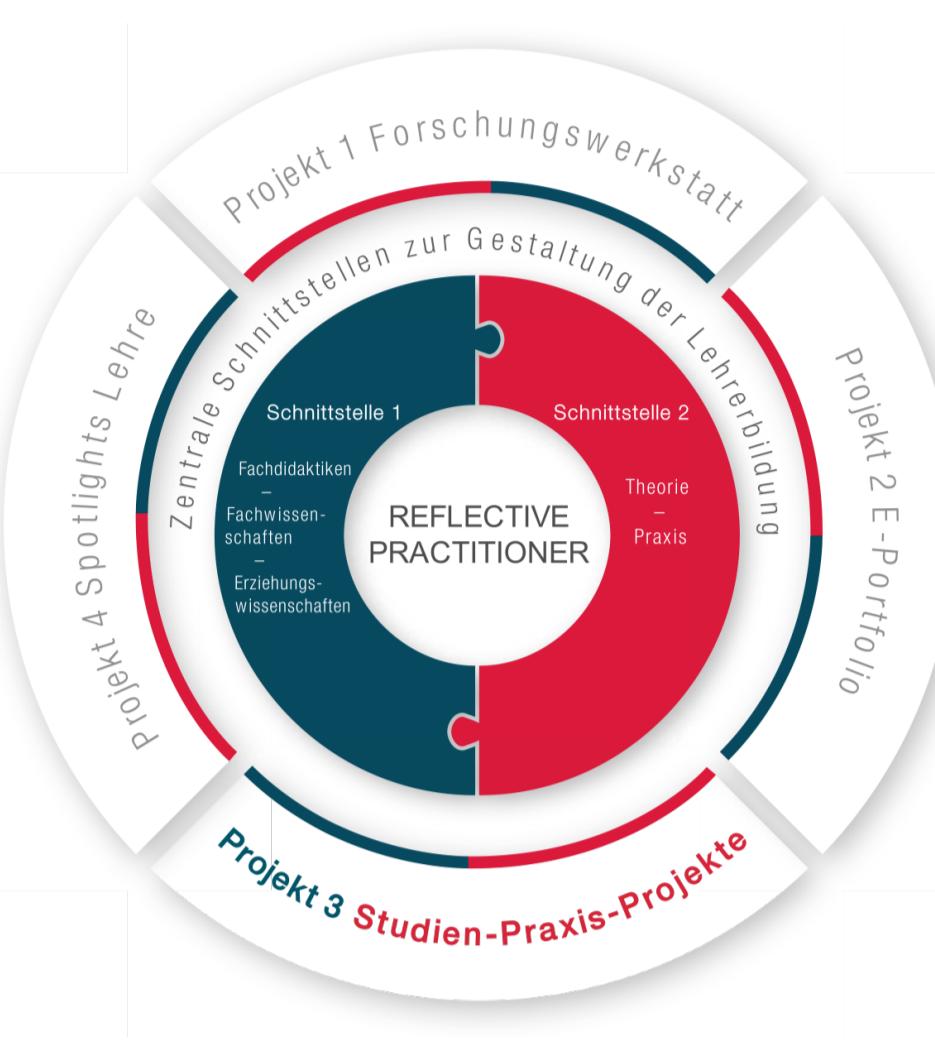
- von Studierenden und Lehrkräften im Team, die sich gegenseitig unterstützen, indem
 - Studierende die Möglichkeit erhalten, konzeptionelles Wissen in die Praxis zu transferieren und Praxiswissen über die Schul- und Unterrichtsentwicklung in die Theorie zurückzuspiegeln
 - und Lehrkräfte konkret nutzbare Ergebnisse für ihre Anliegen erhalten.
- zu aktuell relevanten Fragestellungen aus der schulischen Praxis.
- die durch Lehrende der Universität Bremen im Rahmen von vorbereitenden, begleitenden und nachbereitenden Lehrveranstaltungen betreut werden. Diese bieten den Studierenden sowohl konkrete Übungen zur Team- und Projektarbeit als auch Raum zur Reflexion der eigenen Erfahrungen im SPP, um so die Arbeit am eigenen Professionsverständnis zu stimulieren.
- die einen Beitrag zur Kooperation zwischen Schule und Universität leisten sollen.

SPPs im Sinne der Reflexiven LehrerInnenbildung

Studien-Praxis-Projekte sind Teil des Programms „Schnittstellen gestalten – Das Zukunftskonzept für die Lehrerbildung an der Universität Bremen“ im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung.

Unter dem Leitbild des „Reflective Practitioner“ (Donald Schön) soll eine Lehrerbildung angestrebt werden, die sich durch die Verzahnung von Theorie und Praxis auszeichnet. Vernetztes Wissen soll den Auf- und Ausbau komplexer professioneller Reflexions- und Handlungskompetenz ermöglichen.

Reflektierte PraktikerInnen erkennen die Schnittstellen zwischen Theorie und Praxis bzw. unterschiedlichen bildungs- und fachwissenschaftlichen Wissensbeständen, reflektieren sie kritisch und nutzen sie für ihr professionelles Handeln.



Schnittstellen gestalten

SPPs im Schuljahr 2016/2017

SPP werden in verschiedenen Fächern umgesetzt. Der Fächerkanon wird in der Projektlaufzeit sukzessive erweitert.

Studiengänge und aktuell in diesen Bereichen laufende SPPs

- | | |
|--------------------------|---|
| Physik | • Entwicklung einer online-Datenbank für die Erfassung von Physikexperimenten und Geräten eines Gymnasiums |
| Mathematik | • Flexibles Rechnen im Bereich der Multiplikation |
| Erziehungswissenschaften | • Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der Kooperation zwischen Fachlehrkräften und SonderpädagogInnen im Kontext der Inklusion |
| Erziehungswissenschaften | • Wahrnehmungen und Bewältigungsstrategien der Schülerinnen und Schüler bei der Entscheidung über ihre weitere Bildungskarriere am Übergang nach der 10. Klasse |
| Inklusive Pädagogik | • Entwicklung differenzierter Lernumgebungen zum Bereich Kombinatorik für die Jahrgangsstufen 3 und 4 |

Erste Erfahrungen und Herausforderungen mit der Konzeption und der Umsetzung der SPPs

Wie konkretisiert man ein SPP?

- klare, konkrete und beschreibbare Eingrenzung und Operationalisierung der SPP-Fragestellung erforderlich:
- von den Schulen: die Projektvorschläge sowohl vom Inhalt als auch vom Umfang her in ihrer Komplexität zu begrenzen
- von den Studierenden: auch noch nach Ausschreibung, das SPP weiter zu operationalisieren und sich dafür auch mit der Lehrkraft auseinanderzusetzen

Wie führt man ein SPP durch?

- Verbindlichkeit bezüglich der zeitlichen und inhaltlichen Festschreibung in der SPP Vereinbarung
- Schulen brauchen Verlässlichkeit der Studierenden um im zeitlichen Rahmen eine angemessene Bearbeitung für ihr Anliegen zu erhalten
- Studierende brauchen die verlässliche Unterstützung der Schule bzw. der Lehrkräfte zur Bearbeitung ihres Projektes auch um in ihrem zeitlichen Rahmen (besonders bzgl. der Masterarbeit) zu bleiben

Wie bahnt man Reflexion im SPP an?

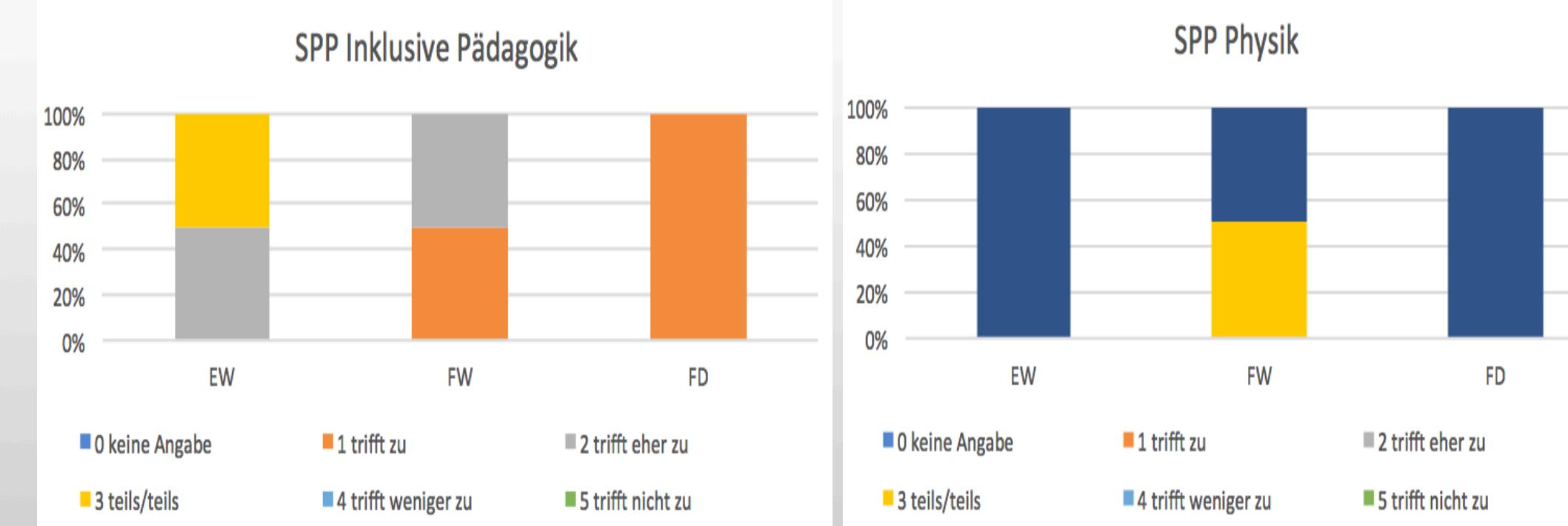
- Durch die Arbeit mit der kollegialen Fallberatung und mit einem theorieorientierten Prozessmodell bedeutet die Anbahnung von Reflexion im SPP:
 - die Vermittlung verschiedener Reflexionsmodi
 - die Vermittlung verschiedener Register von Reflexion (z.B. praxisorientiert und theorieorientiert)
 - und die Durchführung situationsabhängiger bzw. fallspezifischer Reflexionsgespräche.

Einblicke in die Evaluation der ersten SPP Kohorte

Motive für die Durchführung eines SPP

- Interesse an der Kooperation im Studi-Tandem
- inhaltliches Interesse am SPP-Projektthema
- Verknüpfung mit der Masterarbeit
- Kooperationsarbeit zwischen Schule und Uni
- Themenfindung für die Masterarbeit
- schulisch relevante Fragestellung in der Masterarbeit bearbeiten
- SPP als strukturierender Rahmen für die Masterabschlussphase

Wissensanwendung im SPP



Meine Erfahrungen mit dem SPP...

- Kooperationsfähigkeit: „Ich habe gelernt auch einmal vom Plan abzuweichen und Kompromisse einzugehen und flexibel zu sein.“
 - Herausforderungen bei Umsetzungen in der schulischen Praxis: „Den Kontrast zwischen dem, was man vorhat und der Realität des Schulalltags zu erfahren.“
 - Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle: „Einerseits hatte ich das Gefühl ich bin eine Schülerin, die am Lehrzimmer klopfen muss. [...] Und andererseits [...] das Gefühl ich bin eine externe Dienstleisterin. [...] Aber es ist eigentlich auf Augenhöhe.“
- (Quelle: Gruppendiskussion vom 12.5.17)

Zeitplan

